

Inhalt:

angedacht	3
Schwerpunkt	4
Vorankündigungen	6
Gemeindeplaner	12
aus den Gemeinden	14
Geburtstage	19
Kalender	21



Evangelischer

# Gemeindebote

Kirchheim Dezember / Januar 2016



**Pfarramt Blumhardtgemeinde**

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)

Pfarrer i.P. Dr. Fabian Kliesch

Sprechzeit: Donnerstag 11 - 12 Uhr

Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-712248  
fax: 716290Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr  
Mi. 14.00 - 16.00 Uhr

E-Mail: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: http://blumhardt.ekihd.de

Bankverbindung: H&amp;G Bank

IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

**Pfarramt Wicherngemeinde**

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf tel: 06221-785300  
fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 - 12 Uhr

E-Mail: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: www.arche-heidelberg.de

Bankverbindung: H&amp;G Bank

IBAN DE88 6729 0100 0010 0027 53

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe**

Leiterin M. Grädler

Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)  
oder tel: 017630595727

Sprechstunde: Mi. 10.00 bis 11.30 Uhr

**Sozialberatung des Diakonischen Werkes**

Leiterin Frau Fahr,

Arche tel: 01736554232  
Sprechstunde: Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr**Kinderklub Kirchheim**

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 tel: 06221-784477

**Kindergarten Arche**

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

**Kindergarten Blumhardt**

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 tel: 06221-785806

**Nr. 1394 (Dezember/Januar 2016)**Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden  
in Heidelberg-KirchheimErscheinen 6 Ausgaben pro Jahr  
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,  
Pfarrer i.P. Dr. Fabian KlieschSchriftleitung und Gestaltung  
A. Dahint, G. StehrDruck Neumann Druck Heidelberg  
Tullastraße 1, 69126 HeidelbergPreis im Jahresabonnement: 6,- €  
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und  
Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als  
druckbare pdf-Datei erhältlich.Der nächste Gemeindebote  
erscheint am 27. Januar 2016

Redaktionsschluss ist am 13. Januar 2016

**■ Zukunft durch Vielfalt: Indien**

Viele Bauernfamilien in Indien bauen nur noch eine einzige Pflanze an, zum Beispiel Baumwolle. Um sich das teure Saatgut leisten zu können, verschulden sie sich. Bei einer Missernte können sie ihre Schulden nicht zurückzahlen und hungern, weil sie für sich selbst nichts angebaut haben.

Dr. Vandana Shiva, eine weltweit anerkannte Wissenschaftlerin und Umweltaktivistin, hat 1991 Navdanya gegründet. Diese Organisation kämpft gegen die von multinationalen Konzernen wie Monsanto kontrollierte industrielle Landwirtschaft, die auf einen hohen Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden in Monokulturen basiert. Die Kleinbauern im Projektgebiet bekommen von Navdanya nicht nur traditionelle Saatgutsorten zur Verfügung gestellt, sondern lernen auch, wie ökologischer Anbau funktioniert.

„Seit ich bei Navdanya Mitglied bin, wachsen in unserem kleinen Gemüsegarten zwischen 13 und 15 verschiedene Gemüse und Kräuter. Wir haben gut zu essen - alles aus eigenem Anbau“, erzählt Govind Ram Nautiyal. Er kann sich selbst versorgen und spart durch den nachhaltigen Landbau die Kosten für Saatgut, Pestizide und künstlichen Dünger.

Saatgut-Paket für einen Küchengarten: 30 €  
Informationsveranstaltung für 100 Personen über nachhaltigen Landbau: 100 €  
Schulung von zehn Bauern/Bäuerinnen in organischem Anbau: 200 €

Die gute Saat geht auf und Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen satt und gesund leben können.

Herzlichen Dank!

Ihr Volker Erbacher, Pfr.

## Jesus sagt: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. (Matthäus 5,44-45)

Liebe Leserinnen und Leser,

man mag die Worte Jesu aus der Bergpredigt als Zumutung empfinden – angesichts der Attentate in Paris vom 13. November 2015, angesichts anderer feindlicher Auseinandersetzungen in der Welt und vielleicht auch angesichts der Anfeindungen in unserem privaten Umfeld.

In meinem Zweifeln an der radikalen Forderung der Bergpredigt haben mich die Worte eines Mannes berührt, der unter dem Apartheitsregime in Südafrika gelitten hat: Maake Massango, der als Professor in Pretoria lehrt. Bei einem Vortrag sagte er sinngemäß:

Ich weiß, was es heißt, seiner Würde beraubt zu werden. Man hat mir gesagt, ich sei ein Untermensch. Aber wir sind alle Gottes Bilder. Gott ist in uns und in anderen. Wer andere verletzt, der verletzt zuerst seine eigene Menschlichkeit, die Gott in ihn gelegt hat, bevor er die seines Opfers zerstört.

Massango versteht die Aufforderung zur Feindesliebe so:

Jede und jeder muss die eigene Menschlichkeit wiederfinden, bevor wir anderen dabei helfen. Wenn ich meine Menschlichkeit wiederentdeckt habe, wird mich das dazu bringen, auch die der anderen wiederherzustellen. Wir müssen unsere eigene Wut und Gewalt heilen, bevor wir sie zu anderen schicken.

Was geht in uns vor, wenn wir Bilder und Berichte von Attentaten auf unschuldige Menschen sehen? Was spielt sich in uns ab, wenn wir selber angefeindet werden? Zorn, Ohnmacht und Rachegelüste – alles nachvollziehbare Gefühle. Feindesliebe heißt nicht: Blende diese Gefühle aus! Aber Feindesliebe heißt: lass diese Gefühle, im Namen Jesu, nicht dein Reden und Handeln bestimmen!

Leider gibt es in den Medien und in unserem alltäglichen Umgang genau das, was Jesu Bergpredigt zu verhindern sucht: die Potenzierung der Gewalt, die Brutalisierung der Sprache und das Aufschaukeln von Konflikten. Aber es gibt auch Beispiele, die ermutigend sind: soziale Netzwerke, die voll sind von spontanen Solidarisierungsaktionen mit Opfern der Anschläge von Paris; Aufrufe gegen vorschnelle Gegengewalt; politische Satire, die es versteht, die verzerrte Sprache von rechten Populisten zu enttarnen; Menschen, die die Aufrichtigkeit haben,

keine Gerüchte weiterzuerzählen und nicht hinter dem Rücken schlecht über andere zu reden.

Von den Konfirmanden habe ich gelernt, was man heutzutage zu Feinden im privaten Umfeld sagt: „hater“. Das sind die Menschen, die einen hassen. Jeder von uns wird am eigenen Leibe wissen oder bei anderen kennen, was es heißt, persönliche „hater“ zu haben. Menschen, die einem übel nachreden; Menschen, die einen belästigen; Menschen, mit denen man kein Wort mehr spricht. Wie reagieren wir auf diese Menschen?

Jesus sagt: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen. Das gilt nicht nur im Großen, sondern auch bei uns im Kleinen. Das Gute an der „Guten Nachricht“, dem Evangelium, ist: Gott weiß, dass wir oft an seinen Geboten scheitern. Gott weiß, dass wir seine Kraft brauchen, um danach zu leben, was er als gute Lebensregeln vorgibt. So können wir Gott bitten, dass er uns zu Friedensstiftern macht, die im Kleinen und bei sich selber anfangen.



Mit guten Wünschen für eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit und herzlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer Fabian Kliesch

Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. (1. Thess 5,23)



Illustration von Jan Luykenim Märtyrerspiegel: Der niederländische „Wiedertäufer“ Dirk Willems rettet seinen Verfolger, der ihn dann 1569 dem Scheiterhaufen übergibt.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Dirk\\_Willems](https://de.wikipedia.org/wiki/Dirk_Willems))

## Schwerpunkt

### ■ Auszug der Rede des Friedenspreisträgers Navid Kermani anlässlich der Preisverleihung und die Kommentare der beiden Pfarrer

Zu Beginn der Advents- und Weihnachtszeit, bei der wir auf das „Friede auf Erden“ der Engel bei den Hirten auf dem Felde warten, da ist auf der Welt alles andere als Frieden. Unter Berufung auf Religionen werden Gewalttaten verübt, die erschreckend nah an unser eigenes Umfeld heranreichen. Das verleitet leicht dazu, die Religion der „anderen“ zu verurteilen oder gar gänzlich der Religion abzuschwören. Eine erfrischend andere Sicht auf die Religion der anderen hat der Muslim Navid Kermani, Friedenspreisträger 2015. Einen Auszug aus seiner Rede anlässlich der Preisverleihung und die Kommentare der beiden Pfarrer finden Sie in dieser Ausgabe des Boten.



Navid Kermani – Auszug aus der Rede anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels am 18.10.2015

„An dem Tag, als mich die Nachricht vom Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erreichte, am selben Tag wurde in Syrien Jacques Mourad entführt. Zwei bewaffnete Männer traten in das Kloster Mar Elian am Rande der Kleinstadt Qaryatein und verlangten nach Pater Jacques. Sie fanden ihn wohl in seinem kargen kleinen Büro, das zugleich sein Wohnzimmer und sein Schlafzimmer ist, packten ihn und nahmen ihn mit. Am 21. Mai 2015 wurde Jacques Mourad eine Geisel des sogenannten ‚Islamischen Staats‘.

Ich habe Pater Jacques im Herbst 2012 kennengelernt, als ich für eine Reportage durch das bereits kriegsgeschüttelte Syrien reiste. Er betreute die katholische Gemeinde von Qaryatein und gehörte zugleich dem Orden von Mar Musa an, der sich Anfang der achtziger Jahre in einem verfallenen frühchristlichen Kloster gegründet hat. Das ist eine besondere, eine wohl einzigartige christliche Gemeinschaft, denn sie hat sich der Begegnung mit dem Islam und der Liebe zu den Muslimen verschrieben. So gewissenhaft die Nonnen und Mönche die Gebote und Rituale ihrer eigenen, katholischen Kirche befolgen, so ernsthaft beschäftigen sie sich mit dem Islam und nehmen bis hin zum Ramadan teil an der muslimischen Tradition. Das klingt verrückt, ja, aberwitzig: Christen, die sich nach ihren eigenen Worten in den Islam verliebt haben. Und doch war diese christlich-muslimische Liebe noch vor kurzem Wirklichkeit in Syrien und ist es in den Herzen vieler Syrer noch immer. Mit ihrer Hände Arbeit, ihrer Herzen Güte und ihrer Seelen Gebete

schufen die Nonnen und Mönche von Mar Musa einen Ort, der mich utopisch anmutete und für sie selbst nichts Geringeres als die endzeitliche Versöhnung – sie würden nicht sagen: vorwegnahm, aber doch vorausfühlte, die kommende Versöhnung voraussetzte: ein Steinkloster aus dem siebten Jahrhundert mitten in der überwältigenden Einsamkeit des syrischen Wüstengebirges, das von Christen aus aller Welt besucht wurde, an dem jedoch zahlreicher noch Tag für Tag Dutzende, Hunderte arabische Muslime anklopfen, um ihren christlichen Geschwistern zu begegnen, um mit ihnen zu reden, zu singen, zu schweigen und auch, um in einer bilderlosen Ecke der Kirche nach ihrem eigenen, islamischen Ritus zu beten.“

(Die Rede ist vollständig abrufbar unter: <http://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/819312>)



Liebender Blick auf das andere und kritischer Blick auf das eigene – Kommentar von Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Sehr bewegt haben mich die Ausführungen des Muslims Navid Kermani über seinen Freund, den christlichen Pater Jacques Mourad. Aus dem Kloster Mar Musa in Syrien schrieb Jacques Mourad wohl kurz vor seiner Verschleppung durch den IS eine Email an eine französische Freundin:

„Die Bedrohung durch den IS, dieser Sekte von Terroristen, die ein fürchterliches Bild des Islams abgeben, sind in unserer Gegend angekommen. (...) Es ist schwierig zu entscheiden, was wir tun sollen. Sollen wir unsere Häuser verlassen? Das fällt uns schwer. Einzusehen, dass wir verlassen sind, ist fürchterlich. Verlassen zumal von der christlichen Welt, die beschlossen hat auf Distanz zu gehen, um die Gefahr von sich fern zu halten. Wir bedeuten ihnen nichts.“

Der Preisträger Navid Kermani spricht voller Bewunderung von Pater Jaques, der die fremde Glaubensgemeinschaft verteidigte und die eigene kritisierte. Trotz der physischen Bedrohung durch den IS und kurz vor seiner Verschleppung kann Pater Jaques der fremden Glaubensgemeinschaft mit Hochachtung begegnen. Er kann unterscheiden zwischen einer radikalen Sekte und dem wahren Gesicht des Islam - und das als unmittelbar bedrohter Christ. Für Kermani sind die Äußerungen des Paters ein Zeichen und ein Maßstab für große Intellektualität und Menschenfreundlichkeit. Vielmehr noch ist der christliche Pater einer, der verliebt ist in den Islam, gerade weil es eine ihm frem-

## Schwerpunkt

de Religion ist, die er vor einer Entstellung schützen will.

Das Verliebtsein, die Liebe, so Kermani, funktioniert nur mit etwas, das uns fremd ist. Verliebtsein kann man nur in ein Gegenüber, das anders ist als man selber. Das gilt für einzelne Menschen, aber auch für Gruppen.

Demgegenüber müsse die Selbstliebe eine stets fragende, mit sich selbst hadernde bleiben. Pater Jaques lebe das vor mit dem Blick auf seine eigene Religionsgemeinschaft: „Verlassen von der christlichen Welt, die beschlossen hat auf Distanz zu gehen.“

In diesem Satz steckt die Enttäuschung darüber, dass Christinnen und Christen am Schicksal verfolgter Glaubensgeschwister desinteressiert sind. Enttäuschung darüber, dass die weltweite Ökumene nicht zusammenhält, wenn es darauf ankommt. Von dieser Kritikfähigkeit gegenüber der eigenen Religionsgemeinschaft will Navid Kermani lernen und ermahnt in seiner Rede seine Glaubensgeschwister, die Muslime, zu einem liebenden und zugleich kritischen Blick auf den Islam.

Auch ich möchte in die Schule von Pater Jaques gehen und möchte lernen, das Fremde lieben zu lernen und Begegnung zuzulassen. Wo sind meine Berührungspunkte mit dem Fremden? Als Pfarrer begegne ich auch immer Menschen, die mir fremd sind: sie haben eine andere christliche Frömmigkeit als ich; sie haben andere moralische Werte als ich; sie denken anders über Familie und Partnerschaft als ich; sie haben manchmal eine andere Religion als ich. Was Letzteres betrifft, so begegne ich jede Woche mehreren muslimischen Familien, in unseren kirchlichen Kindergärten und in der Grundschule. Auch wenn, oder gerade weil die Kinder und deren Familien nicht zu unserer Gemeinde gehören, möchte ich ihnen zeigen: ihr seid willkommen, ich will von eurer Kultur und Lebensauffassung lernen. Ganz konkret: ich lade die muslimischen Kinder der Klasse in den Religionsunterricht ein und bitte sie, ihre Gebetsteppiche und andere religiöse Gegenstände mitzubringen und zu erzählen, wie sie es mit der Religion halten.

Über meine eigene Religion lerne ich von Pater Jaques, darauf zu schauen, wie wir „Ökumene“ verstehen. Ist Ökumene nur die Ökumene vorort, die Ökumene mit den Nachbargemeinden, die gut und wichtig ist, aber eben doch auch regional beschränkt? Oder ist Ökumene auch das, was das Wort eigentlich meint, den „ganzen Erdkreis“, also das Bewusstsein über die Verbundenheit der weltweiten Christenheit und mehr noch, die Verbundenheit der gesamten Menschheit? Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, so hat es Paulus geschrieben. Oft scheint es so, dass man bei der Flut

an Schreckensnachrichten gar nicht mehr weiß, mit wem man noch alles mitleiden müsste. Wir sind sicher auch nicht dazu geschaffen, das Leid der ganzen Welt zu tragen. Das kann Gott allein. Aber als Christ will ich offen bleiben für weltweite Schicksale, die mein Mitleid erregen und ich will mich nicht scheuen nachzudenken, was ich beitragen kann, dieses Leid zu lindern.

Fabian Kliesch



Liebe weitet das Herz –  
Kommentar von Pfarrer  
Albrecht Herrmann

Jesus hat sich dem Glauben der kanaänischen Frau geöffnet (Mt 15,21-28). Er hat sich von dem Glauben dieser heidnischen Frau bewegen, bekehren lassen hin zu einer unglaublichen Weite. Mich hat das Verständnis von Liebe tief berührt, das Navid Kermani am Beispiel des Ordens der Gemeinschaft von Mar Musa entfaltet. „Er (Pater Jaques) verteidigte die fremde Gemeinschaft und kritisierte die eigene.“ Als Christen leben Pater Paolo und Pater Jaques die Liebe zum Islam so, dass sie den Islam verteidigen gegen die Vergiftung durch den IS und die eigene Religion kritisieren wegen ihrer verweigerten Solidarität mit den verfolgten Brüdern und Schwestern und den verfolgten Menschen überhaupt. Ein christlicher Priester, der damit rechnen muss, von Andersgläubigen vertrieben, gedemütigt, verschleppt oder getötet zu werden, und dennoch darauf beharrt, diesen anderen Glauben zu rechtfertigen – ein solcher Gottesdiener legt eine Größe an den Tag, die ich sonst nur aus den Viten der Heiligen kenne.“

Ich träume von einer Kirche, die sich von den weit ausgebreiteten Armen des gekreuzigten Jesus weiten lässt zu einer solchen liebenden Einstellung gegenüber allen Menschen, auch den Gläubigen der anderen Religionen.

Es ist gut für die verfolgten Christen zu beten – dazu lädt die Evangelische Allianz in die Heiliggeistkirche ein –, aber Jesus hat uns gelehrt, dass jeder Mensch in den Augen des himmlischen Vaters wertvoll ist. In Syrien werden nicht nur die Christen verfolgt, sondern alle, die nicht dem IS huldigen. Deshalb bitte ich im Namen Jesu darum, die Mahnwache in Heidelberg auf alle verfolgten Menschen auszuweiten.

Albrecht Herrmann

## Vorankündigungen

### ■ Nähaktion

Mitte September entstand an einem Wochenende die Idee, eine Aktion für die Kinder im Patrick Henry Village ins Leben zu rufen. Innerhalb weniger Stunden stand fest, die Blumhardtgemeinde, der Blumhardt Kindergarten und der Kinderklub Kirchheim veranstalten einen Aktionstag, an dem warme Mützen und Schals für die Kinder genäht, gehäkelt und gestrickt werden sollten.



Eine Anfrage vor Ort bei Pastor Axel Klaus von der Hoffnungskirche ergab, dass derzeit 500 Kinder im Alter von 0 – 18 Jahren- Tendenz steigend untergebracht wären.

Schnell war ein Termin gefunden und die Flyer wurden in den Kindergärten, Schulen und in den Gottesdiensten verteilt.



Auch großzügige Sponsoren für Stoffe und Schnitte (siehe unten) fanden sich schnell. Im Kindergarten kamen die tollsten Stoffe an. Eine Firma aus Ladenburg spendete nicht nur wunderschöne Stoffe,

sondern bereits über 50 fertige Mützen und über 60 Schals!

Am 17.10.15 fand dann der eigentliche Aktionstag statt. Es waren gut 20 Helfer dabei, 2 junge Schülerinnen und ein nähender Mann unterstützten uns. Selbst Herr Pfarrer Kliesch nähte seine erste Mütze mit Erfolg!



Es wurde gestrickt und das Rattern der vielen Nähmaschinen klang durch das Hermann-Maas-Haus.

Von 13 Uhr bis 19.30 Uhr an diesem Tag wurde fleißig gearbeitet und auch in den nächsten Tagen kamen immer noch wunderschöne Mützen dazu. Zeitgleich ergab sich aus Gesprächen mit den Organisatoren im PHV, das es eine große Hilfe wäre, wenn wir (Kinder-) Kleidung sammeln und vorsortiert in die Kleiderausgabe vor Ort mitbringen wür-

## Vorankündigungen

den. Es wurden im Kindergarten Kisten aufgestellt, welche sich sehr schnell füllten. So konnten Pfarrer Kliesch, Dawn Frieler und Corinna Schreiner am Mittwoch, den 28.10.15 mit einem bis unters Dach beladenen Auto an Kleidung und den 200 Mützen und 170 Schals ins Patrick Henry Village fahren.



Die Verantwortlichen waren schlichtweg begeistert und sortierten die schönen Sachen sogleich in die entsprechenden Regale ein. Zugleich berichteten sie, dass die Kammer zwar gerade randvoll sei, aber nach der Ausgabe am nächsten Tag wieder alles leer sei und neu befüllt werden müsse.

Die Spendenbereitschaft sei ungebrochen hoch bei den Menschen, doch ist es natürlich eine logistische Herausforderung, welche von dem Team vor Ort hervorragend gemeistert wird.

Nach wie vor werden Kinderkleidung und warme Sachen benötigt und wir werden auch im Kindergarten weiter sammeln. Die Kinderbetreuung im PHV freut sich immer wieder über Bälle, Puppen, Duplosteine und Verbrauchsmaterialien wie Papier, Stifte etc.

Da das erste Treffen, trotz der kurzen Vorbereitungszeit, so ein Erfolg war, werden wir das Ganze wiederholen.

Das nächste Treffen ist am 11.12.15 von 16 – 22 Uhr, im Hermann-Maas-Haus. Entsprechende Flyer werden wieder ausgelegt.



Wer uns von zu Hause unterstützen möchte, kann sich gerne von den vorhandenen Materialien im Kindergarten etwas abholen. Stoffe und Wolle sind vorhanden.

Zu guter Letzt möchte ich noch unsere großzügigen Sponsoren erwähnen, ohne deren Unterstützung wir nicht so erfolgreich gewesen wären:

Schnitte	
<a href="http://www.smalino.de">www.smalino.de</a>	„Lupino“
<a href="http://www.mamahoch2.de">www.mamahoch2.de</a>	„Beanie“
<a href="http://www.olilu.de/">www.olilu.de/</a>	„Halssocke“
<a href="http://www.Hummelhonig.com">www.Hummelhonig.com</a>	„Biene“
<a href="http://www.viel-farbe-im-grau.de">www.viel-farbe-im-grau.de</a>	„easybeany“

Stoffe:	
<a href="http://www.stoffundliebe.de">www.stoffundliebe.de</a>	Ladenburg
<a href="http://www.alles-fuer-selberrmacher.de">www.alles-fuer-selberrmacher.de</a>	
Stoffe Lott Heidelberg	



### ■ Weihnachten 2015 Krippenspieler/innen gesucht

Wer wollte schon immer mal Engel sein, einen Hirten oder König spielen? Dann macht mit bei unseren Krippenspielen! Egal ob Ihr viel reden wollt, wenig oder auch gar nicht; egal ob mit oder ohne Schauspielerfahrung: wir brauchen Euch. Die Stücke werden in den Familiengottesdiensten am 24. Dezember um 16 Uhr in der Petruskirche bzw. in der Arche aufgeführt.

Proben finden freitags nachmittags statt, in der Arche um 16.30 Uhr und im Hermann-Maas-Haus / Petruskirche um 17.00 Uhr am 27.11., 4.12., 11.12 und 18.12.. Hinzu kommt je eine Generalprobe am 23.12..

Die Teams freuen sich über MitspielerInnen ebenso wie über Erwachsene, die bei den Proben helfen, die Kinder beim Auswendiglernen unterstützen oder bei den praktischen Arbeiten (Kostüme, Bühnenbild, Beleuchtung u.ä.) mitmachen.

Kontakt: Christiane Bindseil, [cbindseil@outlook.de](mailto:cbindseil@outlook.de); 0160 5564930

## Vorankündigungen

### ■ „Theater Blumhardt“ spielt erst im Frühjahr 2016



„Wehst Du, wann die Teada schbiele? I sch hebb noch gar nix kehrt?“

Eine Frage, die seit einigen Wochen in Kirchheim die Runde macht. Gemeint ist damit die obligatorische Aufführung von „Theater Blumhardt“ im Hermann-Maas-Haus.

Normalerweise gehen die Laien-Schauspieler Jahr für Jahr im November auf die Bühne. In diesem Jahr braucht das Kirchheimer Publikum allerdings noch ein bisschen Geduld. Die für dieses Jahr geplante Aufführung wird erst im Frühjahr 2016 auf die Bühne gebracht. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber an dieser Stelle rechtzeitig veröffentlicht.

In diesem Sinne freut sich „Theater Blumhardt“ auf den Besuch im nächsten Jahr und wünscht allen Theaterfreunden noch eine besinnliche Adventszeit.

### ■ Neuer Hauskreis für Kirchheim

Hauskreise sind ein großer Gewinn, weil in ihnen der Austausch darüber gepflegt wird, wie der christliche Glaube uns im alltäglichen Leben Halt und Orientierung gibt.

Die Gefahren des Alltags bestehen in Hektik, Missverständnissen, Überarbeitung, schlechter Stimmung, Verdrossenheit, Routine, Konsumverhalten, Tratsch usw. Im Hauskreis lesen wir gemeinsam in der Bibel und beziehen die gute Nachricht konkret auf unser Leben, damit wir in den Herausforderungen stand halten. Wir beten um Stärkung des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung. Wir beten für Menschen in Krankheit und Not und für die bedrohte Schöpfung.

Das Vertrauen und die Gemeinschaft tun unserem Leib und unsrer Seele wohl und führen auch dazu, dass wir herzlich miteinander lachen können.

Das Ehepaar Wiedmann hat Erfahrung mit Hauskreisen und ist gerne bereit, Menschen aus Kirchheim in einem Hauskreis zu sammeln, der sich mittwochs vierzehntägig trifft. Der Beginn ist am 20. 1.2016. Interessenten melden sich bitte in den Pfarrämtern (Blumhardt: 712248; Wichern: 785300). Wir hoffen auf ein reges Echo!

### ■ Gemeindeversammlung Blumhardtgemeinde am Sonntag, 24. Januar 2016

Liebe Gemeindemitglieder,



ich darf Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 24. Januar 2016 in die Petruskirche einladen. Wir beginnen nach Ende des Gottesdienstes gegen 11 Uhr.

Im neuen Jahr steht die sogenannte Visitation der Blumenhardt- und Wicherngemeinde an. Eine Kommission unter Leitung von Frau Dekanin Dr. Schwöbel-Hug wird die Gemeinde vom 10. bis 17. April 2016 besuchen und viele Gespräche führen. Mit Blick auf die anstehende Fusion der beiden Kirchengemeinden bekommt diese Visitation eine besondere Bedeutung. Am Sonntag, dem 17. April wird es abschließend eine Gemeindeversammlung mit der Dekanin geben.

Einer der Schwerpunkte unserer Versammlung im Januar wird sicher die Diskussion über die künftige Gebäudenutzung sein. Hier wird der Ältestenkreis zunächst über den aktuellen Stand der Dinge berichten. Außerdem fehlt uns immer noch ein stellvertretender Leiter der Gemeindeversammlung. Interessenten dürfen sich gerne im Pfarramt melden.

In Absprache mit dem Ältestenkreis schlage ich deshalb folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Formalia (Feststellung der rechtzeitigen Einladung, Wahl eines Protokollanten)
2. Rechenschaftsbericht des Ältestenkreises für das Jahr 2015
3. Weitere Schritte bei den Planungen zur künftigen Gebäudenutzung
4. Visitation der beiden evangelischen Kirchheimer Kirchengemeinden
5. Verändertes Modell bei den Abendgottesdiensten
6. Wahl eines stellvertretenden Leiters der Gemeindeversammlung
7. Verschiedenes

Gemeinsam mit dem Ältestenkreis freue ich mich auf eine gut besuchte Gemeindeversammlung mit engagierten Diskussionen.

Fritz Engbarth-Schuff, Leiter der Versammlung der Blumhardtgemeinde



## Vorankündigungen

### ■ Neu: Miteinander zur Mittagszeit im Hermann-Maas-Haus

Unter Leitung von Ingo Franz wird dreimal die Woche mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichte im Hermann-Maas-Haus gekocht, gegessen und sich ausgetauscht. Herzliche Einladung, ein einfaches Mittagessen in vertrauter Runde zu genießen.

Dienstags, donnerstags und freitags 13 Uhr im Kleinen Saal, Hermann-Maas-Haus; kostenlos ohne Voranmeldung. Spenden erwünscht.

Kontakt: Ingo Franz, Telefon: 0151/27550000

### ■ Neu: Krabbelgruppe im Hermann-Maas-Haus



Herzliche Einladung an Eltern und Großeltern mit Kindern im Krabbelalter zum gemeinsamen Spielen, Singen und Erfahrungsaustausch.

Montags 16-17.30 Uhr im 2. OG des Hermann-Maas-Hauses.

Leitung: Johanna Niemöller: johanna.ni@web.de

### ■ Abendmusik im Advent mit dem Gemeindechor und einer Andacht 6. Dezember, 19 Uhr in der Petruskirche

In mehreren kleinen Kantaten aus der Barockzeit durchschreiten wir den Weg vom Warten auf den

Messias bis zum Jubel über seine Geburt. Es erklingen Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Carl Briegel u.a. Der Gemeindechor Kirchheim wird begleitet von MusikerInnen aus der Region und dem Tenorsolisten Peter Gortner. Die musikalische Leitung liegt bei Carmen Buchert.

Pfarrer Kliesch wird eine kurze Andacht zu Beginn halten.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang freuen wir uns über Spenden.

### ■ Weihnachtsliedersingen für Groß und Klein am 4. Advent, 20. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Petruskirche



Umrahmt von einem Blockflötenquartett singen wir altbekannte Weihnachtslieder zu Flöten- und Harfenklängen. An verschiedenen Orff-Instrumenten dürfen die kleinen Besucher mitwirken. Barocke Musik stimmt alle miteinander in die Weihnachtszeit ein.

Groß und Klein sind eingeladen bei allen Liedern mitzusingen.

Pfarrer Kliesch wird eine Adventsgeschichte erzählen.

Musikalische Gestaltung: Christine Volz-Fehrenbach

### ■ Lebendiger Adventskalender in Kirchheim



Viele Kirchheimerinnen und Kirchheimer machen mit und laden als Gastgeber ein. Und so können Sie an (fast) jedem Tag im Advent eine Tür aufmachen. Und hinter jeder Tür befindet sich etwas ganz besonderes: nämlich Menschen, die sich auf Ihren Besuch freuen und die Sie zu einer adventlichen Stunde willkommen heißen.

Jeden Tag im Advent sind Sie eingeladen vor oder in einer Wohnung oder einem Haus, in einen Kindergarten oder Seniorenzentrum, auch mal in einen Gemeindeforum oder einem Hof – und Sie dürfen sich Begegnungen schenken lassen. Begegnungen mit Freunden und alten Bekannten, Begegnungen auch mit Menschen, die Sie sonst nie getroffen hätten (siehe nächste Seite).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in diesem Advent viele Türen öffnen und sich oft einladen lassen. Und wünschen Ihnen segensreiche Begegnungen.

Ein ganz herzliches Dankeschön schon an dieser Stelle an alle Gastgeberinnen und Gastgeber. Es ist wunderbar, dass Sie „Advent“ lebendig werden lassen!

## Vorankündigungen

Datum	Uhrzeit	Gastgeber	Adresse
1.12. Di	17.30 Uhr	Familie Bindseil	Hopfengarten 16
2.12. Mi	16 Uhr	Seniorenzentrum Kirchheim	Odenwaldstr. 4
3.12. Do	17 Uhr	Judith Marggraf	Obere Seegasse 17
4.12. Fr	17.30 Uhr	Familie Pflüger-Heß	Am Dorf 22
6.12. So	19 Uhr	Konzert Gemeindechor	Petruskirche Hegenichstr. 13
7.12. Mo	18 Uhr	Adventandacht	Sankt Peter Lochheimer Str. 39
8.12. Di	13 Uhr	Ingo Franz Offener Mittagstisch	HMH Hegenichstr. 22
9.12. Mi	16.30 Uhr	Familie Yulafci	Im Bieth 43
10.12. Do	18 Uhr	Heike Schwab	Oberdorfstr. 20
11.12. Fr	15.30 Uhr	Pfarrfamilie Kliesch	Arche, Glatzer Str. 31
12.12. Sa	18 Uhr	Familie Herrmann	Oppelnerstraße 2
13.12. So	17 Uhr	Familie Poensgen	Im Hüttenbühl 26 (Ecke Hüttenbühl/ Krummer Baum)
14.12. Mo	18.30 Uhr	Familie Volz-Fehrenbach	Hopfengarten 13
15.12. Di	14.30 Uhr	Treff „Leib und Seele“ „Engel im Advent“ (Pfr. Kliesch)	HMH, Hegenichstr. 22
16.12. Mi	16 Uhr	Blumhardt Kindergarten mit Andacht und Elterncafé	Hegenichstr. 22
17.12. Do	18.30 Uhr	Britta und Wolfgang Kirsch	Im Bieth 37
18.12. Fr	16 Uhr	Fam. Mitnacht / Reinhardt	Wolfgangstr. 13
20.12. So	17 Uhr	Flötenvorspiel und Weihnachtsliedersingen	Petruskirche, Hegenichstr. 13
21.12. Mo	18.30 Uhr	Familie Becker	Gervinusweg 10-1
22.12. Di	17.30 Uhr	Fam. Forster u. Fam. Bechtold	Untere Seegasse 40

## Vorankündigungen

- Taferinnerungsgottesdienst mit den Sternsängern und der Band „Lily&Co“  
Sonntag, 10. Januar 2016, 10.00 Uhr,  
Petruskirche mit Pfarrer Dr. Kliesch

Zur Taferinnerung ist die ganze Gemeinde eingeladen. Sehr schön ist es, wenn Paten und Patinnen, Geschwister, Großeltern und andere, die den Kindern verbunden sind, mitkommen. Durch kindgerechte Gebete und Lieder nehmen auch die Kinder aktiv am Gottesdienst teil.



Die Sternsänger unsrer katholischen Schwestern-gemeinde St. Peter kommen, und die Gruppe "Lily&Co" wird mit ihrer Musik für einen fröhlichen Rahmen sorgen. Die Kinder dürfen ihre Taufkerze – gern auch von Geschwis-tern, die zum Mitfeiern ein-geladen sind – mitbringen.

- Chorkonzert des Chors der Hochschulgemeinde des Katholischen Universitätszentrums in der Arche



Am Samstag, den 30.01.2016, sind ca. 70 Sängerinnen und Sänger des Chors der Hochschul-gemeinde des Katholi-schen Universitäts-zentrums Heidelberg zu Gast in der Arche

(Breslauer Straße 39, 69124 Heidelberg-Kirchheim). Ab 19.00 Uhr erklingen die ersten Töne des Konzerts mit Liedern wie „Heal the world“ oder „What a day“. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus Gospel- und Popsongs. Für den nötigen Swing am Klavier sorgt Samuel Kilian, geleitet wird der Chor von Felix Kaiser.

Seien auch Sie mit dabei! Der Eintritt ist frei

- Info zur Jubelkonfirmation

für unsere Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden Konfirmanden/Innen im Jahr 2016!

Bitte beachten Sie, dass die Jubelkonfirmation am 6. März 2016 in der Petruskirche in HD-Kirchheim stattfindet.

- Ökumenisches Hausgebet  
Montag, 7. Dezember 2015  
um 19.30 Uhr



Das Hausgebet wird eröff-net mit dem Entzünden von zwei Kerzen am Advents-kranz.

Die christlichen Kirchen in Baden Württemberg laden am Montag, 7. Dez. 2015 um 19.30 Uhr mit Glo-ckengeläut zum Ökume-nischen Hausgebet ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Ge-

wohnheit in den Tagen vor Weihnachten ge-worden.

Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde oder Be-kannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereit-schaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusam-mensein.

Faltblätter liegen in der Arche und in der Petruskir-che aus und können an den Sonntagsgottesdiens-ten mitgenommen werden.

- Aktion Dreikönigssingen 2016

vom 3. bis 5. Januar 2016 werden sich die Stern-singer in Kirchheim auf den Weg machen, um den Segen Gottes in die Häuser der Menschen zu bringen.

Die Aktion Dreikönigssingen 2016 wird dieses Mal unter das Motto "Segen bringen - Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit " gestellt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die Listen eintragen, die ab dem 4. Advent in den drei Kirchheimer Kirchen aushängen, oder direkt im katholischen Pfarrbüro melden (Tel.: 785185, E-Mail: st.peter@kath-hd.de).

Kinder und Jugendliche, die gerne bei den Sternsin-gern mitmachen möchten, melden sich bitte bei Birgit Bondza (Tel. 782028) oder kommen zum ers-ten Treffen am Montag, 21. Dezember 2015 um 16 Uhr zur katholischen Kirche St. Peter in der Loch-heimer Straße. Wir freuen uns auf Euch.

Für das Sternsingerteam  
Birgit Bondza

# Gemeinde-Planer

## ■ Montag

10.00-12.00 Uhr  
Sozialberatung Arche  
Marie-Luise Fahr

14.00-17.45 Uhr  
Kirchheimer Kinderklub  
HMH, unter dem  
Kindergarten, und Arche  
Jugendeingang  
Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr\*\*  
Seniorenkreis  
Arche, Team, 785300

16.00-17.30 Uhr  
Krabbelgruppe  
HMH, Johanna Niemöller  
johanna.ni@web.de

18.30-20.00 Uhr\*\*  
Bibelgesprächskreis  
HMH, Sarah Astfalk,  
8713299

20.00 Uhr  
Posaunenchor  
HMH, Günter Stehr,  
06224-50545

20.00 Uhr\*  
Frauentreff der Arche  
Karin Greve, 781329

## ■ Dienstag

11.00-14.00 Uhr  
Deutschkurs für iranische  
und afghanische Flüchtlinge,  
Arche, Mandana Zinali,  
785300

14.00-17.45 Uhr  
Kirchheimer Kinderklub  
siehe Montag

14.30 Uhr\*\*  
SeniorInnenkreis  
HMH,  
Reinhold Klein, 782581

13.00 Uhr  
kostenloser Mittagstisch  
HMH, Ingo Franz,  
0151/27550000

14.30 Uhr\*  
Treff „Leib u. Seele“  
HMH, Pfr. Kliesch

15.00 Uhr\*  
Seniorinnenkreis  
HMH, Petra Scholz

15.45 Uhr  
Zirkusjungchar  
HMH,  
Peter Böhme, 718523

19.00 Uhr  
Jonglier- und  
Akrobatiktreff  
HMH,  
Peter Böhme, 718523

## ■ Mittwoch

14.00-17.45 Uhr  
Kirchheimer Kinderklub  
siehe Montag

15.30 Uhr\*  
Kaffeetrinken Archefoyer

16.00-17.00 Uhr  
Kleiderausgabe der  
Johanniter  
Arche Keller

19.30 Uhr\*  
Ältestenkreis  
der Wicherngemeinde  
Arche,  
Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr\*  
Ältestenkreis  
der Blumhardtgemeinde  
HMH,  
H.-G. Pflüger-Hess, 786262

## ■ Donnerstag

11.00-14.00 Uhr  
Deutschkurs für iranische  
und afghanische Flüchtlinge,  
Arche, Mandana Zinali,  
785300

13.00 Uhr  
kostenloser Mittagstisch  
HMH, Ingo Franz,  
0151/27550000

14.30-18.15 Uhr  
Kirchheimer Kinderklub  
siehe Montag

19.30 Uhr\*\*\*  
Frauenkreis  
HMH,  
Inge Brück, 780016

18.00 Uhr\*  
Konfiteam  
HMH, oder Arche  
Pfr. Herrmann u.  
Pfr. Kliesch

20.00 Uhr\*\*\*  
Afrika  
Partnerschaftskreis  
HMH,  
Simone Knapp, 782888

20.00 Uhr  
Gemeindechor  
HMH,  
Carmen Buchert

## ■ Verabschiedung von Andreas Mummert am 4. Advent, 20.12.2015, im Gottesdienst um 10 Uhr in der Arche und beim anschließenden Empfang

Aus beruflichen Gründen muss unser langjähriger Vorsitzender des Ältestenkreises der Wicherngemeinde, Andreas Mummert, zum Jahresbeginn nach Schwäbisch Gmünd ziehen, weil seine Abteilung dorthin verlagert wurde. Deshalb hat Andreas zum Jahresende 2015 sein Amt als Ältester niedergelegt.

Andreas gehört zum Urgestein der Wicherngemeinde. Seit dem Kindergottesdienst, der noch in der Kellerkirche stattfand, ist er aktiv am Gemeindeleben beteiligt: Jugendkreis, Taizé-Fahrten, Hephatakreis, Scholako-Band, Nikolaus für Kindergarten und Seniorenadvent, Oldie-Disco, Diakonieverein, Projekt „Dazugehören“ für die iranischen Flüchtlinge, Kirchenasyl und und und.

Für seine tatkräftige Unterstützung, sein Mitdenken, sein Verantwortungsgefühl für die Arche und die Gemeinde sind wir ihm sehr dankbar. Wir werden Andreas schmerzlich vermissen.

So lade ich im Namen des Ältestenkreises die ganze Gemeinde herzlich zur Verabschiedung von Andreas Mummert ein.

Pfarrer Albrecht Herrmann

# Gemeinde-Planer

## ■ Freitag

13.00 Uhr  
kostenloser Mittags-  
tisch  
HMH, Ingo Franz,  
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr  
Kirchheimer Kinderklub  
siehe Montag

15.30 Uhr  
Gitarrenkurs  
Arche, Pfarrer Herrmann,  
785300

15.00 Uhr\*  
Elterncafé  
Arche

16.30 Uhr\*\*  
Gottesdienst  
Matthilde-Vogt-Haus,  
Pfr. Herrmann, 785300

17.30-19.00 Uhr\*  
Jungschar 9-13 Jahre  
Arche (Hintereingang)  
lidiabarbannotti@gmail.com

18.00-19.00 Uhr  
Afrikachor, HMH, Eva  
Buckmann, 163886

19.00-20.30 Uhr\*  
junge Erwachsene  
Wechselnde Orte in der  
Gemeinde

19.30 Uhr\*  
Mutanfall Frauenabend  
Arche, Nadja Schmitt,  
300562

20.00 Uhr\*  
Wochenschluss-  
Gottesdienst  
der Koreanischen  
Gemeinde, Petruskirche,  
Pfarrer Jeaon,  
0176 84162025

## ■ Samstag

10.00-17.00 Uhr\*  
Konfirmanden-Kurs  
Arche oder HMH  
Pfarrer Herrmann, 785300,  
Pfarrer Dr. Kliesch

## ■ Sonntag

10.00 Uhr\*  
KIK—Kinder  
Arche (24) oder  
Petruskirche + HMH (135)

10.00 Uhr  
Gottesdienst  
Arche (135) oder  
Petruskirche (24),  
Pfarrer Herrmann,  
Pfarrer Dr. Kliesch

10.00 Uhr  
KIK parallel \*  
Heidi Reinhardt, Martina  
Mittnacht,  
Pfarrer Herrmann,  
785300

12.00 Uhr  
Koreanischer  
Gottesdienst  
Petruskirche

## Pfarrämter

Wichern-Gemeinde  
Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde  
Frau Hoti, 712248

## Legende

- \*\*\* unregelmäßig
- \*\* vierzehntägig
- \* einmal im Monat
- 135 jeden 1., 3. und 5.  
Sonntag im Monat
- 24 jeden 2. und 4.  
Sonntag im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-Haus  
Schwarzwaldstr. 22
- HMH Hermann-Maas-  
Haus, Gemein-  
haus der Blum-  
hardt-Gemeinde  
Hege nichstr. 22
- Arche Gemeindehaus der  
Wicherngemeinde  
Eingang:  
Breslauer Str.





### ■ 20 Jahre Diakonieverein der Blumhardt-Gemeinde

20 Jahre Diakonieverein sind auch ein Spiegel der Entwicklung unserer Gesellschaft. Bis in die siebziger Jahre hinein sah man sie noch auf den Kirchheimer Straßen. Dann verschwanden die Diakonissinnen in ihrem dunkelblauen Habit und den gefälten weißen Hauben. Eine Schwester Frieda gibt es nicht mehr, die nicht nur pflegerische Hilfe leistete, sondern - und das war manchmal viel wichtiger - seelischen Trost spendete. Diese Aufgabe innerhalb der Gemeinde mit freien Schwestern weiterzuführen, scheiterte. Zwar waren sie noch einige Jahre in unserer Gemeinde tätig. Aber die Mittel für diesen Dienst konnten letztlich nicht mehr aufgebracht werden. Eine Konzentration in übergemeindlichen Einheiten, die später sogar an das diakonische Werk bzw. die Stadtmission Heidelberg angebunden wurden, waren die Folge. Und mit den dann erforderlichen strikten zeitlich begrenzten Dienstplänen verbunden mit wechselnden Personal ging der persönliche Kontakt zur Gemeinde fast völlig verloren. Aber eines hatte sich nicht geändert: Zwar ist die medizinisch-pflegerische Betreuung nach Einführung der Pflegeversicherung und den kirchlichen und privaten Pflegediensten im Prinzip gesichert. Aber der Bedarf an zwischenmenschlicher Hilfe blieb unverändert; er ist heute vielleicht noch größer geworden.

Es mussten also Alternativen gefunden werden. Eine dieser Alternativen ist z.B. die Nachbarschaftshilfe in Kirchheim. Außerdem fanden sich acht Personen aus unserer Gemeinde, die den Diakonieverein der Blumhardt-Gemeinde gründeten. Es waren dies die Damen Hildegard Hotz, Elisabeth Wolf und die Herren Herrmann Kaltschmitt, Pfarrer Walter Menold, Horst Methner, Dieter Neuer, Wilfried Rimmler und Peter Solberg. Am 18. Dezember 1995 wurde der gemeinnützige Verein ins Vereinsregister eingetragen. Der Vereinszweck war klar: Hilfe für Menschen in Not! Diesem Auftrag kam der Verein in den vergangenen 20 Jahren umfänglich nach. In dieser Zeit flossen der Blumhardtgemeinde für ihre vielfältigen sozialen und humanitären Aufgaben 45000.- € zu; allein finanziert aus den Mitgliedsbeiträgen, die übrigens seit 1995 unverändert blieben. Einige Beispiele sollen das weite Feld dieser Aufgaben abstecken. Da ist z.B. die unverschuldet in Not geratene Familie, die ihre Energiekosten nicht aufbringen konnte und deren Stromzähler gesperrt werden sollte. Oder die betagte Rentnerin, die die Zahlung zu ihrem teuren Medikament nicht leisten konnte. Ein weiteres Beispiel ist die Konfirmandin, die nicht an der Konfirmandenfreizeit teilnehmen sollte, weil ihre arbeitslose, allein erziehende Mut-

ter das Geld dafür nicht aufbringen konnte.

Der Verein umfasst heute über 100 Mitglieder und ist allein auf die finanzielle Mithilfe seiner Mitglieder angewiesen. Daher wäre es wichtig, wenn weitere neue Mitglieder die Vereinsaufgaben unterstützen würden.

20 Jahre sind heute Vergangenheit. 1995 waren sie noch Zukunft. Und so wie wir damals nicht wussten, wie die Welt in 2015 aussehen wird, wissen wir heute noch nichts über die nächsten 20 Jahre. Aber eines ist sicher: Auch dann wird es Menschen geben, die der Hilfe bedürfen. In dieser Hinsicht werden die Aufgaben eher wachsen.

Wenn Sie also von der Arbeit des Vereins überzeugt sind, würden wir uns freuen, wenn wir Sie bald als neues Mitglied begrüßen könnten oder wenn Sie sich als Mitglied entschließen könnten, ihren Beitrag um eine freiwillige Spende zu erhöhen. Ein Anruf im Pfarramt genügt; wir kommen dann auf sie zu. Tel. 712248 oder [www.Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de](mailto:www.Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de)

### ■ Erstes Heidelberger Konficamp

Vom 31.10. bis 3.11.2015 fand das erste Heidelberger Konficamp unter der Organisation des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes mit Unterstützung von etwa 20 TeamerInnen und KonfileiterInnen statt. 81 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus acht Evangelischen Heidelberger Kirchengemeinden erlebten eine ereignisreiche Zeit auf der Starkenburg in Heppenheim.

Da der Beginn des Konficamps auf den Reformatonstag fiel, wurde es mit einem Jugendgottesdienst zu Luthers Blick auf Unrecht in der damaligen Kirche eröffnet. In den kommenden Tagen beschäftigten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann weiter mit dem Thema Gerechtigkeit: Dass Gott uns eine andere Art von Gerechtigkeit nahelegt, als die uns bekannte, erlebten die Jugendlichen in Bibelgeschichten wie der, von der Steinigung der Ehebrecherin oder dem Getreideernten am Sabbat. „Gott ist immer bei mir“, „Gott gibt mir auch eine zweite Chance, wenn ich mal was falsch mache“, „Gott liebt jeden gleich“, „Ich kann Gott nicht immer verstehen“ – waren Formulierungen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden dazu.

Gottes Nähe darüber hinaus auch wirklich zu spü-

## aus den Gemeinden



Unsere 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden! Hier beim Vorstellungsgottesdienst am 20. September



ren, wurde ihnen in vielen spirituellen Angeboten mit Band, aber auch am Lagerfeuer ermöglicht. Beim „Weltgerechten Abendessen“ wurde Gerechtigkeit schließlich hautnah erlebt. 75% des gesamten Abendessens bekamen die 12 Vertreter Nordamerikas und Europas an ihre Tische. Die 69 anderen Vertreter der übrigen Länger bekamen ungleich die restlichen 25% auf die Tische verteilt. „Das ist ungerecht!“ protestiert einer. Andere reihen sich in eine lange Schlange ein, um von nordamerikanischen Tisch doch noch eine Scheibe Käse oder Brot zu ergattern. „Die Jugendlichen sollten selber Lösungen finden, wie mit dieser Tatsache der ungerechten Verteilung umzugehen ist.“ beschreibt Philip Orschitt, Bezirksjugendreferent im Evang. Kinder- und Jugendwerk. „Ich habe das einfach nicht mehr ausgehalten, dass wir so viel und die anderen so wenig haben, da bin ich aufgestanden und habe all unser Essen vom Europa-Tisch verteilt.“ erzählt eine Konfirmandin.

Neben der inhaltlichen Arbeit wurde auch viel Anderes geboten: In der Konfi-Challenge maßen sich die Konfigruppen untereinander u.a. im „Kürbisstapeln“ oder im „Glibber-Augen-Schnell-essen“.

An den Nachmittagen bezwangen sie in Teamübungen den „Hochstapelturm“, fanden gemeinsam ei-



ne Lösung für den „Bombenalarm“ oder traten in Wettbewerben wie Fußball- und Wikingerschach an.

Kreativ konnten die Jugendlichen bei der „Upcycling-Schmuckwerkstatt“ und anderen Workshops werden.

Den Höhepunkt bildete der Auftritt von Mr. Joy am letzten Abend, der mit seinem Bühnenprogramm die KonfirmandInnen verzauberte und gleichsam von Gottes Wundern zu berichten wusste.

„Auf dem Konficamp erfahren unsere Jugendlichen, dass sich wirklich viele Gleichaltrige auf dem Weg zum Glauben befinden. Das stärkt!“ freut sich Sabine Hannak, Bezirksjugendpfarrerin in Heidelberg, und meint weiter: „Toll, dass es so etwas in Heidelberg gibt.“

## aus den Gemeinden

### ■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...

Traditionell gehen die Blukis im Herbst mit Herrn Körner ins Feld.



So waren auch dieses Mal wieder drei Gruppen unterwegs. Auch wenn es nass und schon recht kalt war, fand sich doch allerlei Spannendes am Wegesrand. Die Größeren haben dank der regelmäßigen Exkursionen schon einen großen Wissensschatz und konnten viel berichten.

Es gab rote und weiße Trauben zum Probieren und Herbstlaub in den schönsten Farben zum Sammeln.



Nachdem die Pflanzenwelt erkundet war, ging es für die Maxis und die großen Midis zum Jugendhof. Der Elternbeirat hat uns diese tollen Ausflüge ermöglicht und wir durften Kaninchen „Streussel“ und seine Freunde, die Hühner und den Hahn füttern, Kater Mikesch, Pony Sissy und die Schafe Gesche, Dörthe und Luisa strei-

cheln. Das Hängebauchschwein wollte sich nicht wecken lassen, doch das tat der Begeisterung der Kinder keinen Abbruch.

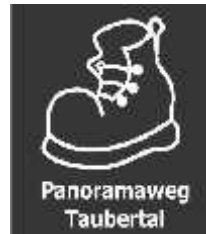


Nach einem stärkenden Vesper wurde noch der Schafstall ausgemistet. Bevor es wieder in den Kindergarten ging, spielten alle zusammen noch das „Mist-Memory“.

Herbstliche Grüße senden die Blukis.

Corinna Schreiner

### ■ Die 36. Wanderfreizeit der Blumhardt-Kirchengemeinde



Der Panoramaweg „Taubertal“ führte uns von Tauberbischofsheim über 96 km nach Rothenburg o.T. Als „Neuzugang“ darf ich den Bericht über diese Wanderung erstatten. Auf dem Infoblatt zur Wanderfreizeit stand mein Name alphabetisch ganz vorne. Läuferisch verweilte ich in der Gruppe meist ganz

hinten, getreu dem Bibelspruch „Die Ersten werden die Letzten sein“ oder mit anderen Worten „Auch die Letzten kommen ans Ziel“.

Die Wanderstrecke hatte ich mir ein wenig anders vorgestellt: Anstieg, dann Marschieren auf der Höhe, Panorama genießen. Aber die Realität wich deutlich von meiner Wunschvorstellung ab. Es gab steile Auf- und Abstiege; vor allem der lange Anstieg vor Rothenburg nach einer schon bewältigten Strecke von 15 km. Er wird den Teilnehmern unvergesslich bleiben.

Die logistische Planung (Hotelbuchung, Koffertransport etc.) lag in den Händen von Rosemarie



## aus den Gemeinden

Methner; Manfred Dengler führte die Wanderer.

Die Gruppe, 13 Personen und Hund Nelson, war ausgesprochen warmherzig, hilfsbereit und sehr geduldig mit mir. Auf dieser Wanderung konnten auch drei Teilnehmerinnen mit einer Urkunde für 4000 km Laufleistung bei den zurückliegenden Touren ausgezeichnet werden: Das das gab es noch nie!

Manfred Dengler achtete penibel auf den Km-Stand, so dass das Erreichen der 4000 km immer unterwegs im Gelände „gemeldet“ wurde, abends erfolgte dann die feierliche Übergabe der Urkunde. Marianne Kaltschmitt machte den Anfang, es folgte Annegret Kreiter und beim Passieren des Stadteinganges von Rothenburg wurde Christel Frauenfeld mit der freudigen Botschaft überrascht.

Die Wanderstrecke führte von Tauberbischofsheim über Beckstein – Bad Mergentheim – Weikersheim – Creglingen – Tauberzell nach Rothenburg o.T.



Die Wandergruppe startete morgens 9 Uhr, unterwegs wurde eine kleine Morgenandacht gehalten zur Stärkung für den Tag. Die Landschaft war sehr reizvoll, abwechslungsreich, die Herbstfärbung hatte schon eingesetzt und vor allem die Reben „stachen ins Auge“ mit ihrem bunten Laub. Wir kamen an vielen Obstwiesen (und Nussbäumen) vorbei, so dass der Reiseproviant immer rechtzeitig ergänzt werden konnte. An den ersten drei Wandertagen herrschte noch sonniges Herbstwetter. Danach wurde es spürbar kälter und feuchter. Am 4. Tag gerieten wir in ein Windkraftanlagen-Baugebiet, bei dem gerade die unterirdische Verlegung der Stromkabel vorbereitet wurde. Das Gelände war daher durch Baumaschinen ziemlich aufgewühlt -mit „schwerwiegenden“ Folgen für uns. Die Schuhe wurden immer höher, doppelt so breit und das Lehm-Mergel-Löß-Gemisch an den Sohlen war äußerst zäh und hartnäckig. Es ließ sich nur

außerordentlich schwer entfernen. Von allen wurde festgestellt: „So weiche Wanderwege hatten wir noch nie!“

Auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz. Höhepunkte waren zweifellos die von Tilman Riemschneider geschnitzten Altäre in Creglingen und Rothenburg. Insbesondere der Heiligblutaltar in St. Jakob beeindruckte uns sehr: Die Judasfigur verdeckt die Figur des Lieblingsjüngers völlig, ist aber für besondere Anlässe abnehmbar.

In Rothenburg machte uns ein Stadtführer mit der Geschichte der Stadt bekannt.

Nach einer aufwärmenden Mittagspause begaben wir uns auf den Heimweg – zum Bahnhof in Rothenburg, dann mit Extra-Bus nach Weikersheim, dann über Lauda, Osterburken nach Heidelberg.

Bei den Organisatoren bedanke ich mich ausdrücklich für die geleistete Vorarbeit, für die Betreuung unterwegs und überhaupt für die angenehme Atmosphäre, die Harmonie und die Heiterkeit in der Gruppe. Es war eine wunderschöne Woche, danke.

Ilse Bühner

### ■ Brief aus Bethel

Bethel 

Dieser Tage erreichte uns ein Brief aus Bethel, und es wurde der Wicherngemeinde für 400 kg

Kleidung und der Blumhardtgemeinde für 500 kg Kleidung gedankt. Sie unterstützen damit Menschen in schwierigen Lebenslagen und tragen zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze bei.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Brief:  
„Auch Sie haben sich dafür entschieden, gut erhaltene Sachen weiterzugeben anstatt sie einfach wegzuworfen. Auf diese Weise senden Sie nicht nur eine unmittelbare Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität. Gleichzeitig trägt ihre Gabe dazu bei, wertvolle Arbeitsplätze zu sichern.“

Mit einem herzlichen Dankeschön grüße ich Sie freundlich aus Bethel,

Pastor Ulrich Pohl“

## aus den Gemeinden

### ■ Schon seit Tagen duftet es in der Arche!



Quitten, allesamt zu köstlichen Gelees verarbeitet. Außerdem gibt es auch noch Quittenbrot, diese klein geschnittenen Quittenmuswürfel schmecken einfach so zum Naschen zwischendurch. Probieren Sie

doch einfach mal. Dieses Angebot gibt es ab sofort nach dem Gottesdienst in der Arche zu kaufen.

Dafür möchten wir Danke sagen an Herrn Förster, der uns die Quitten gebracht hat und an unsere liebe Frau Fischer, die hier viele Stunden mit dem Einkochen und Herstellen der Köstlichkeiten zugebracht hat.

Pfr. Albrecht Herrmann

### ■ Spende einen König! Die Krippe der Petruskirche braucht Nachwuchs ...

Bald wird wieder die Weihnachtskrippe in der Petruskirche aufgebaut. Die biblischen Erzählfiguren sind eine großzügige Spende von Pastorin Drape-Müller. Wer bei der Krippe noch fehlt: das sind die drei Weisen aus dem Morgenland samt ihrer Geschenke und Tiere.

Wer Lust und die Möglichkeit hat, einen König oder Zubehör zu spenden, bitte an das Pfarramt Blumhardt oder Pfarrer Kliesch wenden! Die Einweihung der neuen Figuren ist am 3. Advent im Gottesdienst in der Petruskirche.

Pfr. F. Kliesch



### ■ Hausabendmahl in der Advents- und Weihnachtszeit

Gerne kommen Pfarrer Herrmann und Pfarrer Dr. Kliesch in die Häuser und Wohnungen zu Gemeindegliedern, die nicht zu unseren Gottesdiensten kommen können und feiern mit ihnen das Hausabendmahl.

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, damit wir eine Zeit vereinbaren können: Pfarramt Blumhardt 712248, Pfarramt Wichern 78530

### ■ Integrationsprojekt „Dazugehören“

Hervorragend: Essen, Musik, Kabarett, Stimmung  
Beim deutsch-persischen Begegnungsabend am 16.10. in der Arche hatten wir ca 100 Leute, die begeistert der Musik lauschten, das Festmenu genossen, von iranischen Frauen unseres Projektes in gewohnter Qualität und Güte zubereitet, und schmunzelnd den aufschlussreichen und witzigen Beobachtungen unseres Kabarettisten Sassan Khajehali über abendländisch deutsche Skurrilitäten folgten.



Der nächste persisch-deutsche Abend wird vom iranischen Kulturverein gestaltet mit viel Musik und zwar am Samstag, 5.12.2015 um 19 Uhr in der Arche.

Weihnachten gemeinsam feiern: am 24.12. von 19-22 Uhr im Archetreff

Unsere persischen Glaubensgeschwister laden alle Kirchheimer, die Weihnachten gerne gemeinsam feiern möchten, herzlich ein, am Heiligen Abend nach der Christvesper um 19 Uhr im Archetreff mit ihnen zu feiern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wicherngemeinde an: Telefon 785300.

Die Rede des deutsch-iranischen Schriftstellers Navid Kermani anlässlich der Verleihung des Friedenspreises beim persisch-deutschen Begegnungsabend am 22.1.2016 um 19 Uhr in der Arche.

Es handelt sich um eine der berührendsten Reden, die ich je gehört habe. Wo und mit wem könnten wir darüber besser ins Gespräch kommen als mit unseren persischen Freundinnen und Freunden?

Nachhilfe für Flüchtlingskinder in der Asylbewerberunterkunft in der Hardtstraße

Wer möchte gerne Nachhilfe für Grundschul Kinder geben? Einmal in der Woche für 1-2 Stunden? Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wicherngemeinde. Tel 785300.

## Kalender im Dezember

1.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		15.45	Zirkusjungschar, HMM
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM
3.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		18.00	Frauenkreis, HMM
		20.00	Gemeindechor, HMM
4.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		16.30	Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. Herrmann)
		16.30	Krippenspielprobe Wicherngemeinde, Arche
		16.30	Krippenspielprobe Blumhardtgemeinde, HMM
		18.00	Afrikachor, HMM
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Petruskirche
5.12.	Sa.	15.00	Seniorenadvent der Wicherngemeinde, Arche
		19.00	Persisch-deutscher Abend, Arche
6.12.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. Herrmann) und KiK parallel anschließend Eine Welt Verkauf, Arche Foyer
2. Advent		19.00	Adventskonzert des Gemeindechores mit Andacht, Petruskirche
7.12.	Mo.	10 - 12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	Krabbelgruppe, HMM
		19.30	Hausgebet im Advent zu Hause
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMM
8.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		14.30	Seniorenkreis mit Adventsfeier und Tischabendmahl, HMM
		15.45	Zirkusjungschar, HMM
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM
9.12.	Mi.	15.30	Adventliches Kaffeetrinken, Arche-Foyer
		16.00	Johanniter Kleiderkammer, Arche
10.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		20.00	Gemeindechor, HMM
11.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		16.30	Krippenspielprobe Wicherngemeinde, Arche
		16.30	Krippenspielprobe Blumhardtgemeinde, HMM
		18.00	Afrikachor, HMM
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Petruskirche
12.12.	Sa.	10 -17	Konfismstag, Arche
13.12.	So.	10.00	Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
3. Advent		18.00	EVENT Jugendgottesdienst, Arche
14.12.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	Krabbelgruppe, HMM
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMM
		20.00	Frauentreff, Arche Treff (Frau Greve)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMM (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

## Kalender im Dezember

15.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		14.30	Treff „Leib und Seele“ zum Thema „Engel“, HMM (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch und Team)
		15.45	Zirkusjungschar, HMM
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM
16.12.	Mi.	16.00	Adventsandacht Kindergarten Blumhardt mit Elterncafé, Blumhardtkindergarten und Kontaktraum
17.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		20.00	Gemeindechor, HMM
18.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		16.30	Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. i. R. Martin Hörster)
		16.30	Krippenspielprobe Wicherngemeinde, Arche
		16.30	Krippenspielprobe Blumhardtgemeinde, Petruskirche (!)
		17.30	Jungschar „Blumarchies“, Arche, hinterer Eingang, für Mädchen und Jungs von 9-13 Jahren
		18.00	Afrikachor, HMM
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Petruskirche
19.12.	Sa.	09.30	Weihnachtsbasteln der Blumarchis (Lidia Barbanotti)
20.12.	So.	10.00	Gottesdienst mit Taufen, Gesang und Flöte (C. Bartaune) und mit Verabschiedung von Andreas Mummert, Arche (Pfr. A. Herrmann)
	4. Advent	17.00	Adventsliedersingen und Konzert, Petruskirche
21.12.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	Krabbelgruppe, HMM
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMM
22.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
23.12.	Mi.		Generalprobe Krippenspiel in der Arche und Petruskirche
24.12.	Do.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Arche (Pfr. A. Herrmann)
	Heiliger Abend	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
		18.00	Christvesper, Arche (Pfr. Herrmann) anschließend 19 -22 Uhr Gemeinsam Weihnachten feiern, Arche
		18.00	Christvesper mit Gemeindechor, Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
		22.00	Christmette mit Orgel und Klarinette (V. Schneller), Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
25.12.	Fr.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Trompete (A. Kaltschmidt), Petruskirche (Pfr. A. Herrmann),
	1. Weihnachtstag		
26.12.	Sa.	10.00	Singegottesdienst, Arche (Dekan i. R. Dr. J. Kühlewein)
	2. Weihnachtstag		
27.12.	So.	10.00	Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. i. R. M. Hörster)
	1. Sonntag nach dem Christfest		
28.12.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
31.12.	Do.	18.00	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl und Einzelsegnun- gen, Gesang (C. Buchert), Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
Veranstaltungsorte		Arche	Glatzer Str. 31
		HMM (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
		Petruskirche	Hegenichstr. 13

## Kalender im Januar

1.1.	Fr.	14-16	Ökumenischer Neujahrgottesdienst mit Familienwanderung, Start und Ende in der Arche (Pfr. A. Herrmann und Familie Bechthold)
3.1.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann)
<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b>			
4.1.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk fällt aus!
5.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus (Nach vorheriger Anmeldung bei Ingo Franz: 015127550000)
		15.00	Seniorenkreis mit Petra Scholz, HMH
6.1.	Mi.	10.00	Gottesdienst zum Epiphaniastag, Arche (Pfr. A. Herrmann)
7.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus (Nach vorheriger Anmeldung bei Ingo Franz: 015127550000)
		18.00	Frauenkreis, HMH
		20.00	Gemeindechor, HMH
8.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus (Nach vorheriger Anmeldung bei Ingo Franz: 015127550000)
		16.30	Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)
10.1.	So.	10.00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Sternsängern und Band "Lily&Co", Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>			
11.1.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk fällt aus!
		16.00	Krabbelgruppe, HMH
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH
12.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		15.45	Zirkusjungschar, HMH
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH
13.1.	Mi.	20.00	Konfirmanden Elternabend, Arche
14.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		20.00	Gemeindechor, HMH
15.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		17.00	Bezirksvorbereitungstreffen für Weltgebetstag 2016, HMH Thema: Kuba, Leitung: Andrea Herzog
		18.00	Afrikachor, HMH
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Petruskirche
17.1.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann), Eine-Welt-Verkauf
		10.00	KiK Kindergottesdienst, Petruskirche und HMH
<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>			
		18.00	Jugendgottesdienst, Arche
18.1.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		14.30	Seniorenkreis, Archetreff mit Team Frauenfeld, Herrmann, Neubauer
		16.00	Krabbelgruppe, HMH
		20.00	Frauentreff, Arche-Treff (Frau Greve)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH
<b>Veranstaltungsorte</b>		Arche	Glatzer Str. 31
		HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
		Petruskirche	Hegenichstr. 13

## Kalender im Januar

19.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		14.30	Treff „Leib und Seele“ zum Thema „Prosit Neujahr“, HMH (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch und Team)
		15.45	Zirkusjungschar, HMH
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH
20.1.	Mi.	ab 15.30	Elterncafé Blumhardtkindergarten, Kontaktraum HMH (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
21.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		20.00	Gemeindechor, HMH
22.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		16.30	Gottesdienst im Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)
		18.00	Afrikachor, HMH
		19.30	Lobpreisgottesdienst (deutsch/koreanisch) mit Chor der koreanischen Gemeinde, Petruskirche (Pfr. J. Jeon und Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
24.1.	So.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Petruskirche (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
Septuagesimae		11.15	Gemeindeversammlung Blumhardtgemeinde
25.1.	Mo.	10-12	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	Krabbelgruppe, HMH
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal HMH
26.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		15.45	Zirkusjungschar, HMH
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH
28.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		18.00	Frauenkreis mit Vortrag zur Jahreslosung (Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
		20.00	Gemeindechor, HMH
29.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus
		18.00	Afrikachor, HMH
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Petruskirche
30.1.	Sa.	10-17	Konfisamstag, Arche
		ab 10.00	Flohmarkt Kindergarten Blumhardt, HMH
		19.00	Chorkonzert des Chors der Hochschulgemeinde des Katholischen Universitätszentrums, Arche
31.1.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann)
Sexagesimae			

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13